

**PFARRGEMEINDERAT ST. MARTIN/ST. JOSEF**

An die Mitglieder des Pfarrgemeinderates

**6. PROTOKOLL**

zur Sitzung des Pfarrgemeinderates am 14.11.2014

<b>Ort:</b>	Sitzungszimmer St. Martin
<b>Zeit:</b>	19:00 Uhr – 21:00 Uhr
<b>Anwesend:</b>	Hr. Pfr. Heinz, Fr. Göb, Fr. Dr. Aulinger, Hr. Brey, Hr. Czerlau, Fr. Dorsch, Hr. Eckert, Hr. Jaud, Fr. Paul, Fr. Dr. Schmölz-Häberlein, Fr. Josefine Schröder, Fr. Stefanie Schröder, Fr. Strauch, Hr. Strauch, Sr. Christa Biesinger, Hr. Bomhard,
<b>Gäste:</b>	Hr. Fridolf Lappen
<b>Entschuldigt:</b>	Frl. Lea Eckert u. Hr. Scheid

TOP	Inhalt	Verantwortl.	Termin
<b>1</b>	<b>Geistliches Wort</b>	Fr. Stefanie Schröder	
<b>2</b>	<b>Google-Kalender</b> wurde von allen Mitgliedern aufgerufen. Ab jetzt sollen alle Termine eingetragen werden. Alle PGR sollen sich darum kümmern, dass das Ausfüllen für alle Ehrenamtlichen sozusagen „Pflicht“ ist und die Maßnahme weitergegeben wird. Sollte es zu einer Terminkollision kommen gibt der Google-Kalender den Ausschlag, das heißt, die Gruppe oder derjenige hat Vorrang, der im Kalender steht.	alle PGR-Mitglieder	
<b>3</b>	<b>Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit</b> Grundlage für die Bearbeitung dieses Punktes war ein Blatt mit der Aufteilung „Ich fühle mich in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit gewürdigt, wenn ...“ „Ich fühle mich nicht ausreichend gewürdigt, wenn ....“ und zwar jeweils zu Beginn der Tätigkeit, im Verlauf der Tätigkeit, am Ende der Tätigkeit. Dieses Blatt wurde zunächst von jedem Einzelnen ausgefüllt und dann in Kleingruppen besprochen, schließlich Präsentation der Ergebnisse im großen Kreis. Auf der Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse wurden Vorschläge für konkret umsetzbare Maßnahmen gemacht.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedes Halbjahr oder einmal pro Jahr eine offizielle Verabschiedung von Ehrenamtlichen am Ende eines Pfarrgottesdienstes oder am Ende des Gottesdienstes am Pfarrfest</li> <li>• Vervollständigung der Ehrenamtlichenliste (Neuanfänger/ Aufhörer), evtl. auch mit der jeweiligen Funktion des Ehrenamtlichen.</li> <li>• Kurzporträts (Steckbrief) von ehrenamtlichen Tätigkeiten im Pfarrbrief, Stellwand, Homepage im Sinne einer Öffentlichkeitsarbeit.</li> <li>• Geburtstagsglückwünsche an die Ehrenamtlichen in Form einer Karte? Mail aus der jeweiligen Gruppe?</li> <li>• Regelmäßige Feedbackrunden und persönliches Feedback.</li> </ul>	Steffi und Evelyn	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neujahrempfang 2016</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Warum gibt es etwas nicht mehr?</li> </ul> <p>In einem ¾ Jahr soll geschaut werden, welche Maßnahmen konkret umgesetzt wurden.</p>	Hr. Pfr. Heinz und Helfer	
<b>4</b>	<p><b>Reflexion des Klausurtages</b>  Insgesamt gute Resonanz. Themenwahl, Vorbereitung, Organisation und Lokalität wurden gelobt.  Es war ein herzliches und harmonisches Miteinander. Durch das längere Zusammensein konnten verschiedene Punkte präzisiert werden.  Vorschlag für künftige Klausurtage: Die Tagung abschließen z. B. mit einem Gebet und noch einer gemeinsamen Unternehmung z. B. Essen.</p>		
<b>5</b>	<p><b>Termine</b>  <b>12.01.2015</b> Keine Sitzung, sondern gesellige Veranstaltung  Winterwanderung: Mit dem Auto nach Laibarös, hier Parken, mit Fackeln nach Huppendorf laufen, dort gemeinsam essen, Rückwanderung. Bei sehr schlechtem Wetter wird umdisponiert.</p> <p><b>Nächste Sitzungstermine plus Geistliches Wort:</b>  Dienstag, 24.02.2015, 19:00 Uhr, St. Josef – Sr. Christa  Mittwoch, 29.04.2015, 19:00 Uhr, St. Martin – Michaela  Donnerstag, 18.06.2015, 19:00 Uhr, St. Josef – Barbara  Donnerstag, 24.09.2015, 19:00 Uhr, St. Martin – Susanne</p> <p>Am 29.04.2015 gemeinsame Sitzung mit PGR Gaustadt.</p>		
<b>6</b>	<p><b>Aktion 1000plus.de</b>  1000 Frauen und mehr beraten.  Hierbei handelt es sich um eine Aktion, die Frauen beraten und ihnen helfen möchte, wenn es Probleme in der Schwangerschaft gibt.  Hr. Pfr. Heinz las einen Brief vor, der ihm zugesandt worden war. Es ergab sich die Frage, ob Vertreter dieser Organisation zu einer PGR-Sitzung eingeladen werden sollten.  Fr. Dr. Aulinger schlug vor, dass sich jeder erst einmal über diese Aktion informiert, bevor über eine Einladung entschieden wird.</p>		
<b>7</b>	<p><b>Sonstiges</b>  Aufteilung des Gewinnes aus dem Pfarrfest St. Josef.  1/3 an Kirchenfilialstiftung St. Josef, 1/3 Feste/Feiern, 1/3 aufgeteilt: Minis, Senioren, Pfadis, Kita St. Josef</p>		

Für das Protokoll  
Doris Dorsch  
Schriftführerin